

Inhaltsverzeichnis

Das versunkene Schloß 3

[<<< vorherige Seite](#) | **Volkssagen in der Lausitz** | [nächste Seite >>>](#)

Das versunkene Schloß

Am Fußwege von [Wittichenau](#) nach [Dubrig](#) hat einst ein Schloß gestanden.

Wegen der Bosheit, Ungerechtigkeit und Sittenlosigkeit der Besitzer ist es versunken.

Noch sieht man den Wallgrabenn¹⁾ und daneben ein Feld. Auch vernimmt der bei nächtlicher Weile vorbeieilende Wanderer nicht selten Geheul und Wehklagen und sieht Gestalten aus der Erde auftauchen und schnell wieder verschwinden.

Quelle: Joachim Leopold Haupt, [Volkssagen in der Lausitz](#), Neues Lausitzisches Magazin, Funfzehnter, Neuer Folge zweiter Band, S. 200-204, 1837;

[sagen](#), [joachimhaupt](#), [volkssageninderlausitz](#), [wittichenau](#), [wanderer](#), [dubring](#), [spuk](#), [schloss](#), [versunken](#), [bosheit](#), [spuk](#), [oberlausitz](#), [v2](#)

¹⁾

Anmerkung Sagenwiki: Das Versunkene Schloss im Dubringer Moor ist eine Viereckschanze aus der Zeit der Billendorfer Kultur. *Quelle: [Wikipedia](#)*

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:volkssageninderlausitz02>

Last update: **2025/01/30 18:01**

